



PRESSE-INFORMATION

ANDRITZ-GRUPPE: Ergebnisse 3. Quartal / 1.-3. Quartal 2018

GRAZ, 6. NOVEMBER 2018. Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ verzeichnete im 3. Quartal 2018 eine insgesamt solide, nach Geschäftsbereichen betrachtet aber gemischte Geschäftsentwicklung. Auftragseingang und Umsatz stiegen im Jahresvergleich an, das Ergebnis lag jedoch unter dem Vorjahresvergleichswert. Die wesentlichen Finanzkennzahlen der Gruppe entwickelten sich wie folgt:

- Im 3. Quartal 2018 lag der **Auftragseingang** mit 1.468,7 MEUR um 9,5% über dem Vorjahresvergleichsquartal (Q3 2017: 1.341,2 MEUR) und setzte damit die gute Entwicklung der Vorquartale fort. Damit einhergehend entwickelte sich auch der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen 2018 sehr erfreulich und stieg auf 4.738,0 MEUR. Dies ist eine Erhöhung um 15,2% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (Q1-Q3 2017: 4.112,5 MEUR); alle vier Geschäftsbereiche konnten den Auftragseingang im Jahresvergleich erhöhen.
- Der **Auftragsstand** per 30. September 2018 betrug 6.882,8 MEUR und erhöhte sich aufgrund des in den Vorquartalen gestiegenen Auftragseingangs um 7,8% gegenüber ultimo 2017 (6.383,0 MEUR).
- Der **Umsatz** im 3. Quartal 2018 stieg im Jahresvergleich um 5,4% auf 1.437,7 MEUR (Q3 2017: 1.364,6 MEUR) an. Damit konnte der leichte Umsatzrückgang des 1. Halbjahrs mehr als wettgemacht werden, sodass der Umsatz in den ersten drei Quartalen 2018 mit 4.200,8 MEUR etwas über dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (+1,4% vs. Q1-Q3 2017: 4.143,6 MEUR) lag.
- Das **EBITA** im 3. Quartal betrug 85,9 MEUR und lag – trotz des Umsatzanstiegs – um 13,1% unter dem Vorjahresvergleichswert (98,9 MEUR). Grund für das gesunkene Ergebnis sind im Wesentlichen Kostenüberschreitungen sowie die Abarbeitung einiger Aufträge mit niedrigeren Margen im Geschäftsbereich Metals. Das EBITA in den ersten drei Quartalen 2018 betrug 252,2 MEUR und lag um 17,6% unter dem Vorjahresvergleichswert, der einen positiven Sondereffekt von rund 25 Millionen, im Wesentlichen aus dem Verkauf des Schuler-Technikzentrums in China, beinhaltete. Verglichen mit dem um den Sondereffekt bereinigten Ergebniswert (282,6 MEUR) verringerte sich das EBITA in den ersten drei Quartalen 2018 um 10,8%.



- Das **Konzernergebnis** (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) verringerte sich im 3. Quartal 2018 auf 56,4 MEUR (Q3 2017: 59,0 MEUR). In den ersten drei Quartalen 2018 betrug das Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) 157,0 MEUR (Q1-Q3 2017: 189,8 MEUR).

AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die ANDRITZ-GRUPPE unverändert eine gegenüber dem Vorjahr stabile Umsatzentwicklung. Im vierten Quartal werden Rückstellungen von gut 20 Millionen Euro für notwendige Kostenanpassungsmaßnahmen, vor allem im Bereich Metals, gebildet werden.

Die Rentabilität (EBITA-Marge) für das Gesamtjahr 2018 sollte – exklusive der oben genannten Rückstellungen – dennoch nahezu das um den positiven Sondereffekt bereinigte Niveau des Vorjahrs (EBITA-Marge bereinigt: 7,1%; EBITA-Marge berichtet: 7,5%) erreichen.

Dr. Wolfgang Leitner, Vorstandsvorsitzender der ANDRITZ AG: „*In den vergangenen vier Quartalen konnten wir einen Auftragseingang von zusammen gut 6,2 Milliarden Euro erzielen und damit einen soliden Arbeitsvorrat für das kommende Geschäftsjahr schaffen. Die Integration der heuer erworbenen Firmen – insbesondere von Xerium Technologies – sowie selektive Kostenanpassungsmaßnahmen in einzelnen Geschäftsfeldern sind die wesentlichen Fokusthemen für die kommenden Monate.*“



WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

| | Einheit | Q1-Q3 2018 | Q1-Q3 2017 | +/- | Q3 2018 | Q3 2017 | +/- | 2017 |
|--|---------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|--------------|----------------|
| Umsatz | MEUR | 4.200,8 | 4.143,6 | +1,4% | 1.437,7 | 1.364,6 | +5,4% | 5.889,1 |
| Hydro | MEUR | 1.085,8 | 1.071,5 | +1,3% | 361,5 | 346,9 | +4,2% | 1.583,1 |
| Pulp & Paper | MEUR | 1.523,2 | 1.474,3 | +3,3% | 513,7 | 483,4 | +6,3% | 2.059,7 |
| Metals | MEUR | 1.142,7 | 1.185,0 | -3,6% | 400,3 | 392,7 | +1,9% | 1.643,5 |
| Separation | MEUR | 449,1 | 412,8 | +8,8% | 162,2 | 141,6 | +14,5% | 602,8 |
| Auftragseingang | MEUR | 4.738,0 | 4.112,5 | +15,2% | 1.468,7 | 1.341,2 | +9,5% | 5.579,5 |
| Hydro | MEUR | 1.056,2 | 939,0 | +12,5% | 303,1 | 425,0 | -28,7% | 1.317,2 |
| Pulp & Paper | MEUR | 1.726,4 | 1.552,0 | +11,2% | 545,5 | 427,1 | +27,7% | 2.033,4 |
| Metals | MEUR | 1.403,3 | 1.143,6 | +22,7% | 456,6 | 329,4 | +38,6% | 1.606,5 |
| Separation | MEUR | 552,1 | 477,9 | +15,5% | 163,5 | 159,7 | +2,4% | 622,4 |
| Auftragsstand (per ultimo) | MEUR | 6.882,8 | 6.650,8 | +3,5% | 6.882,8 | 6.650,8 | +3,5% | 6.383,0 |
| EBITDA | MEUR | 321,2 | 375,2 | -14,4% | 109,5 | 121,7 | -10,0% | 541,7 |
| EBITDA-Marge | % | 7,6 | 9,1 | - | 7,6 | 8,9 | - | 9,2 |
| EBITA | MEUR | 252,2 | 306,2 | -17,6% | 85,9 | 98,9 | -13,1% | 444,0 |
| EBITA-Marge | % | 6,0 | 7,4 | - | 6,0 | 7,2 | - | 7,5 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | MEUR | 229,3 | 275,9 | -16,9% | 76,4 | 90,5 | -15,6% | 399,3 |
| Finanzergebnis | MEUR | -5,8 | -0,8 | -625,0% | 4,2 | -4,3 | +197,7% | 1,3 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | MEUR | 223,5 | 275,1 | -18,8% | 80,6 | 86,2 | -6,5% | 400,6 |
| Konzernergebnis (nach Abzug von nicht beherrschenden Anteilen) | MEUR | 157,0 | 189,8 | -17,3% | 56,4 | 59,0 | -4,4% | 263 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | MEUR | -85,0 | 129,2 | -165,8% | 16,2 | 47,7 | -66,0% | 246,5 |
| Investitionen | MEUR | 69,3 | 81,5 | -15,0% | 22,1 | 25,6 | -13,7% | 116,8 |
| Mitarbeiter (per ultimo, ohne Lehrlinge) | - | 26.397 | 25.686 | +2,8% | 26.397 | 25.686 | +2,8% | 25.566 |

Alle Zahlen gemäß IFRS. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

MEUR = Million Euro. EUR = Euro.

DOWNLOAD PRESSE-INFORMATION

Diese Presse-Information steht unter andritz.com/news-de zum Download zur Verfügung.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE

Dr. Michael Buchbauer
Head of Corporate Communications
michael.buchbauer@andritz.com
andritz.com

ANDRITZ-GRUPPE

ANDRITZ ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, die metallverarbeitende Industrie und Stahlindustrie sowie für kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung. Weitere wesentliche Geschäftsfelder sind die Tierfutter- und Biomassepelletierung sowie die Automatisierung, wo ANDRITZ unter der Marke Metris eine breite Palette von innovativen Produkten und Dienstleistungen im Bereich Industrial Internet of Things (IIoT) anbietet. Darüber hinaus ist der internationale Technologiekonzern auch im Bereich der Energieerzeugung (Dampfkesselanlagen, Biomassekraftwerke, Rückgewinnungskessel sowie Gasifizierungsanlagen) und Umwelttechnik (Rauchgasreinigungsanlagen) tätig und bietet Anlagen zur Produktion von Vliesstoffen, Viskosezellstoff und Faserplatten sowie Recyclinganlagen an.

Leidenschaft für innovative Technik, absolute Kundenorientierung sowie Verlässlichkeit und Integrität sind die zentralen Werte, denen sich ANDRITZ verpflichtet fühlt. Der Hauptsitz des börsennotierten Konzerns befindet sich in Graz, Österreich. Mit über 160 Jahren Erfahrung, 29.000 Mitarbeitern und über 280 Standorten in mehr als 40 Ländern weltweit unterstützt ANDRITZ als verlässlicher und kompetenter Partner seine Kunden dabei, ihre Unternehmens- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

GESCHÄFTS- UND FINANZBERICHTE

Geschäfts- und Finanzberichte stehen auf der ANDRITZ-Website andritz.com als Download zur Verfügung und können als kostenlose Druckexemplare unter investors@andritz.com angefordert werden.

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Presse-Information sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.